

Pressemitteilung

Frühling in Ostpreußen

**Vortrag von Dr. Christoph Hinkelmann in der Reihe
„Museum erleben“**

Dienstag, 8. Mai 2012, 14:30 bis 16:30 Uhr

Eintritt 5,- € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Die langen und harten Winter in Ostpreußen sind legendär, sie prägten das Land und die Menschen. Umso sehnlicher wurde der Frühling erwartet, jeder noch so kleine Frühlingsbote freudig begrüßt. Oft kam er spät und schon nach wenigen Wochen begann die zweite legendäre Jahreszeit in Ostpreußen, der kurze und warme Sommer.

Der Vortrag wird an Beispielen zeigen, welche Veränderungen in der Natur der Frühlingsbeginn in Ostpreußen bewirkt und wie die Menschen sich darauf eingestellt hatten. Bräuche wie Schmackostern, Sinnsprüche und Lieder fanden sich in ähnlicher Weise auch in anderen niederdeutschen Gebieten und waren in Ostpreußen doch ganz eigen ausgeprägt. Es wird deutlich, wie die Jahreszeiten das Leben und die Arbeit der Menschen beeinflussten, wie sehr man damals noch mit dem Rhythmus der Natur lebte.

Es würde uns freuen, wenn Sie in Ihrem Medium auf diesen Vortrag aufmerksam machen würden.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Hinkelmann
Abt. Naturkunde/Landwirtschaft

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, im April 2012